

Trotz seiner Verluste

von Br. Thomas Gebhardt

[1.Kön 13:1-2](#)

Und siehe, ein Mann Gottes kam aus Juda, durch das Wort Jehovas, nach Bethel, und Jerobeam stand bei dem Altar, um zu räuchern. Und er rief aus wider den Altar durch das Wort Jehovas und sprach: Altar, Altar! So spricht Jehova: Siehe, ein Sohn wird dem Hause Davids geboren werden, Josia sein Name; und er wird auf dir die Priester der Höhen schlachten, die auf dir räuchern, und man wird Menschengelbte auf dir verbrennen!

Ungefähr 300 Jahre bevor Josia geboren wurde und König von Juda wurde, prophezeite ein Mann Gottes von Josias Geburt und sagte sogar, was für eine Art König Josia sein würde.

Jahre bevor Josia geboren wurde, wurde das Königreich Juda von einem bösen König namens Manasse regiert. Manasse verehrte falsche Götter und tötete unschuldige Männer, Frauen, Jungen und Mädchen. Er war so schlecht, dass Gott versprach, dass das Gericht über das Königreich kommen würde. Leider verursachten Manasses böse Wege seinem Sohn und seinem Enkel, Amon und Josia, große Probleme. ([2.Könige 21:1-18](#); [2.Chronik 33:1-10](#).)

Irgendwann in Manasses Herrschaft war sein Herz dem Herrn zugewandt. Die Bibel sagt: „Und als er in Bedrängnis war, suchte er den Herrn, seinen Gott, und demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter...“ Für den Rest seines Lebens und seiner Herrschaft diente er Gott treu und tat das Rechte. Er betete den Herrn an und wurde ein viel besserer König. Diese Veränderung in Manasses Leben fand statt, bevor Josia geboren wurde; daher hatte Josia seinen Großvater nur in den Jahren gekannt, in denen er dem Herrn treu gedient hatte. Leider starb Manasse, als Josia etwa sechs Jahre alt war. ([2.Chronik 33:11-20](#)) Als Josias Großvater (Manasse) starb, wurde Josias Vater (Amon) König. Amon war ein wirklich schlechter König. Anstatt von Manasses gutem Beispiel in seinen letzten Tagen zu lernen, beschloss Amon, dem schlechten Verhalten der früheren Jahre seines Vaters zu folgen. Amon war so schlimm, dass seine eigenen Diener an einen Plan dachten, ihn zu töten. Glücklicherweise diente Amon nur zwei kurze Jahre als König von Juda. ([2.Könige 21:19-26](#); [2.Chronik 33:21-25](#).)

In Josias frühen Jahren muss er wirklich verwirrt gewesen sein. Er sah, wie sein Großvater den Herrn liebte und ihm diente. Doch er hörte auch zu, als sein Vater schreckliche Dinge über Gott sagte. Das muss sehr verwirrend und auch traurig gewesen sein, da sowohl sein Großvater als auch sein Vater starben, bevor Josia seinen neunten Geburtstag feierte.

Josia war noch ein kleiner Junge. Er hätte die Freuden des Kindseins ausleben sollen. Er hätte mit seinen Freunden spielen und die Schönheiten eines fürsorglichen und liebevollen Zuhauses genießen sollen. Allerdings wurden ihm höchstwahrscheinlich die meisten dieser einfachen Freuden vorenthalten. Es gab sicherlich Nächte, in denen Josia sich allein fand und sich in den Schlaf weinte. Sicherlich fragte sich der junge Josia von Zeit zu Zeit, warum all die anderen Kinder sowohl Großväter als auch Väter hatten und er keinen von beiden. Josia fehlten viele wichtige Beziehungen; er hatte jedoch das, was am wichtigsten war. Trotz seiner Verluste hatte er immer noch den Gott seines Großvaters, den Gott Judas, den Gott der Bibel.

Und nun möchte ich Sie fragen, ist nicht auch Ihr Leben manchmal so verwirrend? Man könnte von Josia sagen, der hatte so eine schlechte Jugend und so schlechte Vorbilder aus dem wird nie etwas. Sehen Sie, so

Dienstag, der 06.12.22

denken wir, aber Josia, wenn er auch sehr jung war, ein Kind noch, hatte Gott und das gab seinem Leben Kraft, Sinn, Ausrichtung und Sieg. Morgen werden wir mehr darüber hören. Nur heute eine Frage an Sie, denken Sie auch manchmal, dass alles besser wäre, wenn Sie eine bessere Jugend gehabt hätten? Denken Sie das nie! In Ihrem Leben wäre alles besser gelaufen, wenn Sie JESUS gehabt hätten, das ist die Wahrheit.

Ist JESUS heute der Herr Ihres Lebens? ER wollte es schon sein, als Sie 6 Jahre alt waren. Nun ruft Er heute! Sind Sie bereit? Ihr Thomas Gebhardt